

## Märztag in Vierlinden

Der Frühlingswind geigt frisch sein Morgenlied,  
die Winterschläfer fröhlich aufzuwecken.  
Nicht, daß er nur den Driesenbusch durchzieht  
und musiziert auf Bäumen, Sträuchern, Hecken -

nein: auch die graue Zechenkolonie  
hat er mit seinem frischen Lied durchsungen.  
Da sind ob seiner frohen Melodie  
die Kinder in den Stuben aufgesprungen:

Haus aus dem Haus! - Und manches blaßgesicht  
prangt bald darauf mit roten Apfelmangen.  
Willkommen, Frühlingswind und Sonnenlicht! -  
Und wenn es Mittag wird, dann gehn die Rangen

zum Zechentor. Gleich hat der Vater Schicht.  
Und dann, nach einer kurzen Wartepause  
gehn Jung und Alt mit hellem Angesicht  
durch einen frohen Frühlingsstag nach Hause.

Willy Bartock